

INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: Partner der Feuerwehr	1
KFV: Übung der 1. FB OH	2
KFV: Übung der 8. FB OH	2
KFV: Erweiterung FTZ	3
KFV: Klausurtagung	3
DFV: Verhalten Brandfall	3
KFV: Dienstjubiläum	3
DFV: Interschutzkarten	3
JF Scharbeutz: Pfandbons	4
LJF: Lebrgangskatalog 2020	4
LJF: ADAC Jump & Race	4
KFV: Ehrung Bgm. Voigt	5
FF Stockelsdorf: FF-Haus	5
Kreis OH: Zulassung	5
KFV: Einsätze 10/2019	6
HFUK: FF im Winter	7
HFUK: Ärzteseminar	7
KFV: Beförderungen	8
KFV: Stellenausschreibungen	8
KFV: Adventsfeier	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8

**Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden auch
per Email !**



Im Bild: v.l. Andre Hasselmann, KBM Thorsten Plath, Rainer Rilke, LBM Frank Homrich, Mitglieder der FF

(KFV OH) Das 62. Förderschild Partner der Feuerwehr wurde an die Firma MediMax aus Oldenburg in Holstein verliehen.

Die Firma MediMax mit ihrem Geschäftsführer Rainer Rilke pflegt seit jeher ein partnerschaftliches Verhältnis mit der Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg in Holstein. Viele Jahre schon unterstützt Rainer Rilke mit seiner Belegschaft die Öffentlichkeitsarbeit der Oldenburger Feuerwehr. Wiederholt fanden durch das Unternehmen Veranstaltungen im Rahmen der Brandschutzerziehung und -aufklärung statt oder wurden Laternenumzüge mit der Feuerwehr organisiert.

Drei Mitarbeiter aus den Reihen der Feuerwehr beschäftigt das Unternehmen. Auch ihnen wird freie Einsatzbereitschaft während der Arbeitszeit gewährt. "Das ist nicht selbstverständlich", so KBM Thorsten Plath in seiner Laudatio. Er dankt dem Geschäftsführer, den Feuerwehrkameraden und den anderen Mitarbeitern des Betriebes, die dann einspringen müssen, wenn ihre Kollegen zum Einsatz eilen, herzlich.

(Silja Wonrath, Bild: Stephan Perner)

Weihnachtsgruß

Liebe Leser des Mitteilungsblattes des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein, ich danke Ihnen und Euch allen für die vielen Treffen, Zusammenkünfte und Ereignisse, an denen wir gemeinsam teilgenommen haben und bei denen wir zusammen für die Feuerwehren des Kreises Ostholstein in den vergangenen 12 Monaten tätig waren. Feuerwehrarbeit heißt viele Stunden der Freizeit widmen, in denen wir uns fit halten und in denen wir so manche Aktion durchführen, um Anderen uneigennützig und effizient helfen zu können. Viele Stunden der Ausbildung und Einsatzbereitschaft aber auch der Kameradschaft sind es wieder geworden.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen, dass die letzten Wochen und Tage des Jahres 2019 geruhsam und harmonisch im Kreise der Familie zu Ende gehen und jeder auf seine Art ein wenig Ruhe und Erholung findet vor dem Alltagswirbel und den ereignisreichen Terminen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Start ins Jahr 2020.

Thorsten Plath
Kreiswehrführer

ÜBUNG DER 8. FB OH

(KfV OH) Am Mittwoch, dem 30.10.2019 fand eine Alarmierungsübung der 8. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein in Eutin statt.

Die beteiligten Einheiten wurden um 16.55 Uhr durch die Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS) in Bad Oldesloe alarmiert.

Nachdem alle Wehren gut eine Stunde nach Alarmierung den Bereitstellungsraum erreicht hatten, wurden die Stärkemeldungen durch die Zugführer festgestellt und an die Führung gemeldet. Im Anschluss fand eine Auswertung und Aussprache mit den Zugführern und stellv. Zugführern statt.

Anschließend folgte ein Anreten der gesamten Bereitschaft. Nach der Begrüßung der Kameradinnen und Kameraden informierte der Bereitschaftsführer über den Ablauf der Übung. Von den insgesamt 72 dazugehörigen Einsatzkräften der 8. FB waren 71 Kameradinnen und Kameraden an der Übung beteiligt.

Fazit: Die Alarmierung der gesamten Bereitschaft durch die Leitstelle Süd hat funktioniert. Wobei auch Wehren alarmiert wurden, die nicht zur Bereitschaft gehören, dieses muss noch im einzelnen mit der Leitstelle geklärt werden.

Die Bereitschaftsführung spricht allen Übungsteilnehmern seinen Dank aus und wünscht eine gute Heimfahrt in die Standorte.

Pünktlich zum Fußballspiel Dortmund gegen Mönchengaldbach waren alle Einsatzkräfte wieder zu Hause.

Vielen Dank allen Beteiligten.

(Andreas Riemke)



(KfV OH) Am Samstag, dem 02.11.2019 fand eine Einsatzübung der 1. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein statt.

Nach vorheriger Ankündigung der beteiligten Einheiten wurde um 09.00 Uhr durch die Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS) in Bad Oldesloe alarmiert.

Nach Eintreffen im ersten Bereitstellungsraum in Lensahn erfolgte die Begrüßung durch den Bereitschaftsführer. Auch der Kreiswehrführer Thorsten Plath und der Oldenburger Gemeindeführer André Hasselmann, waren anwesend. Anschließend wurde die 1. Bereitschaft an die neue Bereitschaftsführung übergeben.



KBM Thorsten Plath (rechts) dankte der alten Bereitschaftsführung für ihre geleistete Arbeit.

Kamerad Andreas von der Heyde hatte im Oktober 2014 erneut die Bereitschaft übernommen. Sein Stellvertreter, Kamerad Arne Petersen, hat seine Amtszeit im Oktober 2019 beendet und somit wollten beide die Bereitschaft nunmehr in andere Hände legen.

Innerhalb der Führungsgruppe wurden Gespräche geführt und auch nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit den Bewerbern und der Kreiswehrführung eine Nachfolge gefunden. Neuer Bereitschaftsführer ist ab sofort Kamerad Frank Wohlert (Gemeindeführer Gemeinde Wangels), neuer stv. Bereitschaftsführer ist Kamerad Michael Richter (FF Großenbrode).

Der Übungsplan in der Theorie: Ein Entstehungsbrand auf dem Gelände einer Abfall- und Recycling-Deponie hat sich aufgrund starker Winde enorm vergrößert. Teile der Deponie stehen in Flammen. Das Feuer

droht sich an beiden Stellen auszubreiten. Da bei dieser Lage große Mengen Löschwasser benötigt werden, soll hier ein Teil der Wassertransportkomponente unterstützen. Der Übungsschwerpunkt sollte in diesem Fall somit bei der Brandbekämpfung größeren Umfangs und des Wassertransportes über größere Entfernungen liegen.

Wegen der Geländefahrtausbildung sollte die Bereitschaft nur mit zwei Zügen arbeiten. Ein Zug konnte so im Wechsel aus dem Übungsgeschehen ausgetauscht werden und zur Geländefahrt wechseln.

Jetzt die Wirklichkeit: Nach dem Ausrücken der Einheiten zum Übungsgelände der Deponie in Johannistal fing es (wieder) an zu regnen. Ja – der Himmel weinte zum Abschied – schon seit vergangenem Abend und am frühen Morgen hat es Bindfäden geregnet. Auf dem Gelände der Deponie erwartete die Einheiten eine große Schlammschlacht.

Die Übung wurde aufgrund des länger anhaltenden Regens abgebrochen. Selbst wenn der Regen aufgehört hätte, wäre die gesamte Übung eine riesige Schlammschlacht für Mannschaft und Gerät geworden. Die Mitarbeiter der Deponie hatten seit morgens mit Kehrmaschinen versucht, zumindest die befahrbaren Straßen vom Schlamm zu räumen, doch der länger anhaltende Regen war einfach zu viel.

Einen Plan B gab es aber nicht. Die DRK-Bereitschaft würde es auch nicht schaffen in so kurzer Zeit die Verpflegung herzurichten. Daher: 12.00 Uhr Übungsende! Die Geländefahrten wurden noch so weit wie möglich durchgeführt. Doch auch hier war nach zwei Einsätzen eines Radladers ein Befahren des Geländes mit den Einsatzfahrzeugen nicht mehr möglich.

Die alte und neue Bereitschaftsführung spricht einen Dank an alle Übungsteilnehmer und Beteiligte aus. Ein besonderer Dank geht an die Firma Gollan, Herrn Sascha Schröder und den Platzwart der Deponie, Stefan Hübner, für die Unterstützung. (Andreas von der Heyde)

Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale einstimmig beschlossen

(KfV OH) Im Beisein von der Kreiswehrführung Thorsten Plath und Michael Hasselmann haben die Mitglieder des Kreistages des Kreises Ostholstein in ihrer Sitzung am 03.12.2019 der Erweiterung der FTZ in Lensahn einstimmig zugestimmt.

Mit dem Beschluss wurde der Erweiterungs- und Modernisierungsbedarf der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Lensahn entsprechend dem vorgelegten Raum- und Nutzungskonzept anerkannt. Die Umsetzung dieses Konzeptes wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Dabei wird zunächst ein zweigeschossiges Gebäude erstellt, in dem eine Prüfhalle inkl. Hochregallager, eine Pumpenprüfhalle/Wasch-

halle, weitere Werkstätten, Stellflächen für die TEL sowie Lagerräume untergebracht werden. Im Obergeschoss werden Schulungs- und Verwaltungsräume entstehen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen ist eine Sanierung und Umbau des Altbestandes geplant.

Für die Maßnahme wurden im Haushalt 2020 4,5 Mio. € bereitgestellt.

Entsprechend dem Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss wird die Arbeitsgruppe „Erweiterung FTZ“ durch je ein Mitglied aus den Fraktionen zukünftig erweitert, um die weiteren Planungen zu begleiten.

(Dirk Prüß)

Klausurtagung des Vorstandes des KfV OH



(KfV OH) Erstmals trafen sich die Mitglieder des Vorstandes des KfV OH zu einer zweitägigen Klausurtagung. Die Tagung fand Mitte November in Rendsburg im Jugendfeuerwehrzentrum statt.

Die Klausurtagung war wertvoll, denn in einem vor allem zeitlich angemessenen

Rahmen konnten wichtige Themenfelder des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein gebührend besprochen werden. Auf der umfangreichen Tagungsordnung standen Themen, wie z.B. die Neuausrichtung im Katastrophenschutz und grundsätzliche Fragen der Verbandsarbeit an.

Im Zuge der Tagung informierten sich die Vorstandsmitglieder auch über den Einsatz von Schaummitteln. Der Einstieg erfolgt zunächst über einen Theorieteil durch die Kameraden Kai Höfert und Mirko Henschke (KfV Rendsburg). In einem anschließenden Praxisteil wurde eine Miniatur-Schaumlöschanlage vorgestellt und Löschtechniken mit verschiedenen Schaummitteln und Netzmitteln demonstriert.

(Dirk Prüß)

Fachempfehlung "Verhalten im Brandfall"

(DFV) Der gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb hat die neue Fachempfehlung „Verhalten im Brandfall“ veröffentlicht.

Ziel dieser Fachempfehlung ist es, eine einheitliche Fachmeinung zu formulieren, die von allen Ausbildern der Brandschutzerziehung und -aufklärung einheitlich bundesweit vertreten werden kann.

Wir freuen uns über eine breite Streuung der Fachempfehlung, die auch unter www.feuerwehrverband.de/fe-verhalten-brandfall.html heruntergeladen werden kann.

(DFV/ Carsten-Michael Pix)



DIENST- JUBILÄUM

(KfV OH) Dankbar ist der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein den vielen Ehrenamtlichen, die die Arbeit des KfV OH unterstützen. Bei den Kameraden Dirk Cordes (FF Bujendorf), Halkert Fiebach (FF Wahrendorf), Henning Meinicke (FF Oldenburg i.H.) und Udo Stephan (FF Westfehmar) bedankte sich Kreiswehrführer Thorsten Plath ausdrücklich.

Dirk Cordes ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein in der Leistungsbewertungskommission tätig.

Halkert Fiebach ist seit 20 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für die Motorsägenführung tätig.

Henning Meinicke ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für Sprechfunk tätig.

Udo Stephan ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für die Atemschutzgeräteträger tätig.

(Dirk Prüß)

INTERSCHUTZ

(DFV) Ab jetzt sind die Eintrittskarten für die Weltleitmesse Interschutz 2020 über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes erhältlich.

Über die Webseite www.feuerwehrversand.de gibt es ab sofort alle Kategorien -vom Tagesticket bis zur Dauerkarte. Die Messe mit den Bereichen Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit findet vom 15. bis 20. Juni 2020 in Hannover statt. Der DFV ist einer der ideellen Veranstalter und mit einem großen Gemeinschaftsstand auf der Messe dabei.

ADAC JUMP & RACE MASTERS

(LFV SH) Die weltbesten Freestyler, atemberaubende Stunts, spannende Supercross-Rennen, heiße Öfen. Emotionen pur - mit dem ADAC JUMP & RACE MASTERS wartet in der Sparkassen -Arena-Kiel ein einzigartiges Familienevent auf Euch.

Und dazu gibt es ein exklusives Jugendfeuerwehr-Angebot. In diesem Jahr haben der LFV SH und die Veranstalter einen ganz besondere „Bonbon“ insbesondere für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein parat: Für Sonntag, den 2. Februar 2020 - 14.00 Uhr - wurden Karten der Kategorie „SILBER“ reserviert und werden zu folgenden einmaligen Sonderpreisen angeboten: Erwachsene zahlen statt 43,99 € nur 35,99 € und Kinder bis 16 Jahre statt 30,99 € nur 19,99 € - zzgl. 10 Euro Bearbeitungs- und Einschreibgebühr für das Versenden der Karten. Wie kommt Ihr an die Karten? Ganz einfach den Bestellschein bis zum 20.12.19 (12.00 Uhr) ausgefüllt an den LFV SH zurücksenden und den entsprechenden Gesamtbetrag auf das genannte Konto der Sparkassen-Arena-Kiel überweisen. Nach Zahlungseingang bekommt Ihr dann Eure Karten zugesandt.

Die nächste gute Nachricht für alle Feuerwehrleute in Schleswig-Holstein:

Der LFV SH verlost fünfmal zwei Karten für die Super-show am Sonntag, den 2. Februar 2020. Wer gewinnen will, schreibt einfach eine Mail mit Postanschrift an bauer@lfv-sh.de bis spätestens Freitag, 21. Dezember 2019.

(LFV SH)



(Scharbeutz) Seit Oktober können Kunden im REWE Markt in Scharbeutz ihren Pfandbon für den guten Zweck spenden.

„Jeder Pfandbon zählt und so kann eine große Spendensumme für den Nachwuchs der Feuerwehr Scharbeutz entstehen“, sagt Marktleiter A. Deniz vom REWE Markt in Scharbeutz.

Die Pfandbon-Spendenaktion funktioniert ganz einfach - jeder Kunde kann nach der Abgabe seines Leerguts seinen Pfandbon in den Spendenkasten einwerfen. Es hängt jeweils ein Spendenkasten im Hauptmarkt und im Getränkemarkt neben den Leergutautomaten im Rewe Markt. Bei dieser Aktion zählt jeder Pfandbon und zum Schluss

entsteht aus den vielen Pfandbons eine Spendensumme, die dann direkt an die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Scharbeutz gespendet wird.

„Wir nutzen das Spendengeld zur Förderung unserer beiden Nachwuchsabteilungen. Unsere Kinderfeuerwehr sorgt für den ausreichenden Nachwuchs in unsere Jugendfeuerwehr und unsere Jugendfeuerwehr sorgt für den Nachwuchs in unserer Einsatzabteilung.“, berichtet die Leiterin der Kinderfeuerwehr K. Gragert.

Der REWE Markt sammelt bis Anfang des nächsten Jahres für den Nachwuchs der Feuerwehr und die Feuerwehr hofft auf zahlreiche Spenden. (S. Levgrün)

Lehrgangskatalog 2020

(LFV SH) Der Lehrgangskatalog 2020 der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren ist erschienen.

In dem Katalog finden sich neben den Laufbahnlehrgängen für die Kinder- und Jugendabteilungen auch zahlreiche Fortbildungsangebote. Das Seminarprogramm wurde an einigen Stellen ergänzt oder verändert.

Neu hinzu gekommen ist das Seminar "Gelände-spiele". Hier werden Spiele und Übungen vermittelt, die mit großen Gruppen und auf großen Flächen gespielt wer-

den können. Diese können insbesondere (aber nicht nur) bei Freizeitfahrten sehr vielseitig eingesetzt werden.

Aber auch andere Seminare wie "Dynamik in Gruppen" und das Spieleseminar wurden überarbeitet und an die Bedürfnisse der letzten Jahre angepasst.

Bitte beachten: Anmeldungen zu den Laufbahnlehrgängen erfolgen ausschließlich über die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände. Hier kommt, wie in den Vorjahren einen Quotenregelung zur Anwendung.

Download:

<http://www.shjf.de/lehrgaenge-seminare/lehrgangskatalog.html> (LFV SH)



V.l. KBM Thorsten Plath, Bürgermeister Martin Voigt, LBM Frank Homrich und Gemeindeführer André Hasselmann Foto: Stephan Perner

(KFV OH) Bürgermeister Martin Voigt wurde anl. des 150-jährigen Jubiläums der FF Oldenburg i.H. mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Martin Voigt hat sich als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Oldenburg in Holstein seit seinem Amtsantritt am 01.01.2008 über das normale Maß für seine Feuerwehr eingesetzt.

Herr Voigt hat mit der jeweiligen Gemeindeführung immer einen fairen und offenen Umgang gepflegt. Viele Anliegen der Feuerwehr Oldenburg in Holstein wurden von ihm verantwortlich gegenüber der kommunalen Selbstverwaltung vertreten und beworben. Als Dienstvorgesetzter hat Bürgermeister Voigt somit die Leistungen der Feuerwehr jederzeit voll gewürdigt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm war immer durch ein großes Verständnis für die Belange der Feuerwehr geprägt.

In seiner bisherigen Amtszeit wurde die Erweiterung und Erneuerung des Fahrzeugparkes mit Augenmaß betrieben und konnten nur mit seinem Mitwirken realisiert werden. Hier sind insbesondere der Kommandowagen und der Gerätewagen-Logistik zu nennen. Beschafft wurden weiterhin die Großprojekte Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 und die Drehleiter DLK 23/12. Die Beschaffung eines weiteren HLF 20 und eines Gerätewagen Logistik GW-L für die Jahre 2020 und 2021 sind bereits beschlossen und in Planung.

Die Mitgliedergewinnung und -sicherung sind Themen, die sich Herr Voigt insbesondere in seiner zweiten Amtsperiode widmete. Ein wichtiges Projekt war dabei die bauliche Erweiterung des Gerätehauses zugunsten von Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr im Jahr 2018. Dies ist insbesondere ein wichtiger Baustein zur Sicherung des Mitgliedernachwuchses.

Es wurden weiterhin durch das Engagement von Herrn Voigt erhebliche finanzielle Mittel bereitgestellt für die Mitglieder-motivation und für besondere Werbemaßnahmen zum Erhalt des Mitgliederbestandes über das normale Maß hinaus. Den Mitgliedern der Feuerwehr und deren Familien wurde unter anderem eine kostenfreie Nutzung von lokalen und regionalen Angeboten ermöglicht.

(aus der Laudatio/ T. Plath)

FF Stockelsdorf

(Stockelsdorf) Nach sehr vielen Jahren der Diskussionen und Planungen, sind die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrhaus der FF Stockelsdorf am Bohnrader Weg Mitte Oktober 2019 begonnen worden.

Sichtbares Zeichen ist der aufgestellte Baukran. Aber auch die Arbeiten an den Anschlüssen sowie die Vorbereitungen für die Bodenplatte gehen voran.

Die rund 60 Mitglieder der FF Stockelsdorf freuen sich auf ein zweckmäßiges Gebäude mit vier Stellplätzen für kommunale Fahrzeuge sowie einen weiteren Stellplatz für ein kreiseigenes Fahrzeug. Der entsprechende Bauantrag für diesen 5. Halbenplatz wurde mittlerweile eingereicht.

Der Kostenrahmen für das Projekt wird inklusive der fünften Fahrzeughalle, Erschließung, Außenanlagen und der Planungskosten auf ca. 3,7 Mio. € geschätzt.

Aber auch das derzeitige Feuerwehrhaus im Bäckergang bleibt als Feuerwehrstandort erhalten: Dieses Objekt wird die Gemeinde-Jugendfeuerwehr übernehmen und wird somit auch weiterhin über eine zentrale Anlaufstelle am Herrngartenpark verfügen.

(Christoph Dornheim)

ZULASSUNG EINSATZFAHRZEUGE

(Kreis OH) Der Kreis Ostholstein hat den Gemeinden Hinweise zur Zulassung von Einsatzfahrzeugen gegeben:

„Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf folgende Unregelmäßigkeiten hinweisen.

Es wurde festgestellt, dass es zu fehlerhaften und/ oder fehlenden Angaben bei der Zulassung von Einsatzfahrzeugen in den vergangenen Jahren kam.

Insbesondere ist dies u.a. bei

- der Bezeichnung der Fahrzeugklasse und des Aufbaus (aktuell Nr. 5)
- der Eintragung von Sonderanlagen; Heckwarneinrichtung etc.
- fehlende Eintragungen zur Prüffristverlängerung

im Fahrzeugbrief/ Fahrzeugschein aufgefallen. Wir bitten Sie dies zu überprüfen, damit es ggf. nicht zu Komplikationen mit Polizei; TÜV; Versicherungen etc. kommt.

Die Fahrzeuge des Kreises, Landes und Bundes werden durch uns überprüft ggf. werden wir im Einzelfall auf Sie zu kommen.

Sollten Sie weitere Fragen bzgl. der Zulassungsbestimmungen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Zulassungsstelle des Kreises Ostholstein. (Kreis OH)





STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 263 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Oktober 2019 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 373 Feuerwehren eingesetzt.

Bei Veranstaltungen waren die Feuerwehren 39mal (14,8%) gefordert, eine Sicherheitswache zu stellen.

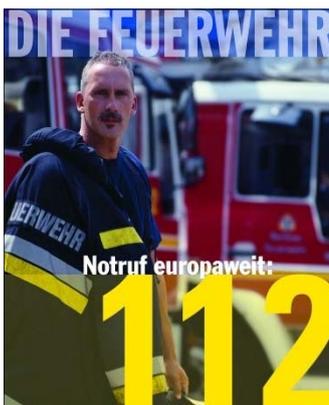
Bei 36 (13,7 %) Einsätzen handelte es sich um eine Fehlalarmierung. 31 Fehlalarmierungen wurden durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

Insgesamt kam es zu 34 (12,9 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 4 Mittelbrände und 30 Kleinbrände.

Zu Türöffnungen wurden die Feuerwehren 33mal (12,5%) gerufen. In 31 Fällen wurden hilflose Personen in der Wohnung vermutet.

Die meisten Einsätze wurden aus dem Amt Ostholstein-Mitte (32), der Gemeinde Scharbeutz (24) sowie den Städten Neustadt i.H. und Oldenburg (22) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. und Oldenburg i.H. (22) sowie FF Sierksdorf (18). (Dirk Prüß)



(KfV OH) Auch im Oktober 2019 meldeten Ostholsteins Feuerwehren 263 Einsätze.

Als die Feuerwehr Heiligenhafen zu einem PKW-Brand alarmiert wurde, ahnte niemand wie umfangreich der Einsatz werden sollte. Unbekannte Täter hatten versucht einen Geldautomaten vor einem Supermarkt zu sprengen. „Beim Eintreffen stand ein VW-Transporter im Vollbrand“, sagte Einsatzleiter Michael Kahl. Da das Fahrzeug in unmittelbarer Nähe vom Gasflaschenlager und dem Supermarkt stand, musste die Brandbekämpfung schnell eingeleitet werden. Aus sicherer Entfernung wurde das Gasflaschenlager gekühlt. Die Scheiben im Eingangsbereich des Supermarktes hielten der Hitze nicht stand und zersprangen in ihre Einzelteile. Da auch der Innenraum verqualmt war, prüfte die Feuerwehr das Gebäude auf mögliche Schäden und Glutnester. Schnell konnte aber Entwarnung gegeben werden. Der gesprengte Bankautomat wurde durch das Feuer stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Einsatzkräfte streuten rund um den Transporter mit Bindemittel ab, da durch das Löschwasser und die Betriebsstoffe ein Einsickern ins Erdreich verhindert werden sollte.

Von vorsätzlicher Brandstiftung gehen Ermittler bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus in Bad Malente-Gremsmühlen aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte standen mehrere Personen an Fenstern im vorderen, seitlichen und rückwärtigen Bereich. Rauch drang aus den geöffneten Fenstern und gefährdete die Betroffenen an den Fenstern. Die Drehleiter führte Menschenrettung im vorderen Hausbereich durch, das LF16/12 wurde zur Menschenrettung im rückwärtigen Bereich eingesetzt. Personen am Fenster der Giebelseite im dritten OG wurden beruhigt, da zunächst keine Gefährdung durch Rauch vorlag. Die Brandbekämpfung im Keller wurde im Innenan-

griff unter Atemschutz mit einem C-Rohr vorgenommen. Der Keller brannte auf einer Hälfte vollständig. Mit der Wärmebildkamera wurden 700° Celsius unter der Kellerdecke gemessen. Um eine Belüftungsöffnung zu schaffen mussten die Einsatzkräfte ein Kellerfenster einschlagen. 20 Personen, davon 7 verletzt, wurden in Sicherheit gebracht.

Im Steilflug ist ein Sportflieger drei Seemeilen vor Großenbrode in die Tiefe gerast. Ein Zeuge meldete von einem Campingplatz in Lensterstrand den Absturz eines Flugzeugs. Die alarmierten Rettungskräfte starteten umgehend eine große Suchaktion. Der Rettungshubschrauber Christoph 12 beteiligte sich ebenfalls an der Suche. Weitere Schiffe der Küstenwache, die Fregatte Oldenburg der Marine und auch Hubschrauber der Bundespolizei beteiligten sich an der Suche auf der Ostsee. Sogar ein Learjet der Luftwaffe kreiste über der Unglücksstelle. Die Suchaktion wurde schließlich ergebnislos abgebrochen.

In Scharbeutz kam es zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen und mehreren Verletzten. Es wurden drei Rettungswagen, ein Notarzt mit dem Hubschrauber Christoph 12, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst, der Leitende Notarzt, die Feuerwehr Scharbeutz und die Polizei zum Unglücksort entsandt. Beim Zusammenstoß landete ein PKW auf dem Dach. „Der Verkehrsunfall lag auf dem Weg zum Gerätehaus von drei unserer Einsatzkräfte, die beruflich im Rettungsdienst tätig sind. Daher haben die drei Einsatzkräfte sofort am Einsatzort angehalten und Erste-Hilfe geleistet. Als unser erstes Fahrzeug vor Ort eingetroffen ist, haben wir den zeitgleich eingetroffenen Rettungsdienst unterstützt, den Brandschutz sichergestellt und die Unfallstelle abgesichert“, berichtete Einsatzleiter Sebastian Levgrün. (Arne Jappe/ Einsatzberichte/ D. Prüß)



(HFUK) „Von 0 bis 0“: Höchste Zeit, dass sich die Feuerwehren sicherheitstechnisch auf den Winter vorbereiten. Wir haben unter der Rubrik „Das aktuelle Thema“ viele Inhalte, die die Feuerwehren im Winter betreffen können, für Sie zusammengefasst.

Lieber gut durchdacht und vorbereitet als gar nicht ankommen - Dieser Grundsatz oder die Aussage "Eile mit Weile" sollten alle Feuerwehrangehörigen gerade zu dieser Jahreszeit besonders beherzigen. Natürlich ist Eile geboten, wenn der Funkmeldeempfänger oder die Sirene zum Einsatz ruft. Die Mustersatzung der Feuerwehren verlangt zwar sofortiges Erscheinen der Feuerwehrangehörigen bei Alarmierung, erfordert aber keine Hochgeschwindigkeitsfahrten oder waghalsige Manöver auf dem Weg zum Feuerwehrhaus.

In den Wintermonaten überrascht uns dann plötzlich ein Schneeschauer, eine gefrorene Straße oder gar Eisregen und macht ein schnelles Erreichen des Feuerwehrhauses zu einem ziemlich aussichtslosen Unterfangen.

Es ist sehr hilfreich, wenn man diesen Situationen vorbeugt, Schneebesen, Türschlossenteiser, Scheibenteisungsspray und Eiskratzer bereit legt. Auch das Auffüllen der Scheibenwaschanlage mit frostsicherem Wischwasser und die Benutzung von Winterreifen gehört dazu. Es ist gerade für Feuerwehrangehörige wichtig, die Autoscheiben ausreichend freizukratzen bzw. zu räumen. Das Fahren mit einem kleinem frei gekratztem Guckloch in der Scheibe oder mit Blick durch die herunter gedrehte

Seitenscheibe ist nicht nur unzulässig, sondern auch sehr gefährlich, da der Sichtbereich des Fahrers deutlich eingeschränkt ist.



Sie finden auf unserer Seite „Die Feuerwehr im Winter“ viele weitere Informationen, die Ihnen helfen, mit Ihrer Feuerwehr gut durch den Winter zu kommen. Es geht beispielsweise um die aktuellen Bestimmungen zur Winterreifenpflicht von Feuerwehrfahrzeugen, Schneeräumung von Dächern und die richtige PSA gegen Absturz beim Schneeräumen-Einsatz und um viele gute Tipps zum Thema Beleuchtung bzw. Eigensicherung in der dunklen Jahreszeit.

Sie finden unsere Themensammlung als Direktlink auf der Startseite unserer Homepage. In der Rubrik „Das aktuelle Thema“ werden wir Sie auch in Zukunft immer wieder mit verschiedenen Themensammlungen aktuell informieren.

Wir wünschen Ihnen eine sichere und unfallfreie Winterzeit!

(www.hfuknord.de/ Christian Heintz)

ÄRZTE- SEMINAR

(HFUK) Mit Erscheinen der neuen DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ und der damit verbundenen Forderung, neben Arbeits- und Betriebsmedizinern auch „geeignete“ Ärzte die Eignungsuntersuchungen für Feuerwehrangehörige durchführen zu lassen, kommen grundlegende Änderungen auf Ärztinnen und Ärzte zu.

Passend zu dieser Reform hat die HFUK Nord Nord in diesem Jahr drei Fortbildungen durchgeführt, um interessierte Ärztinnen und Ärzte fachspezifisch zu schulen. Bei diesen Ärztefortbildungen geht es vordergründig um den Erwerb von Kenntnissen zur Durchführung von Eignungsuntersuchungen bei Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Tätigkeitsschwerpunkte einer Feuerwehrärztin bzw. eines Feuerwehrarztes. Aufgrund dieser Schulung und den vermittelten Inhalten kann somit gewährleistet werden, dass „geeignete“ Ärztinnen und Ärzte qualitativ hochwertige und fachgerechte Untersuchungen durchführen können, an dessen Ende die valide Aussage hinsichtlich der Eignung für Atemschutz (oder für das Tauchen) steht.

Wegen der anhaltend hohen Nachfrage mit knapp 200 Wartelistenplätzen wird das Seminar „Eignungsuntersuchung Feuerwehr“ auch in den kommenden Jahren weiter angeboten. Somit trägt die Fortführung der Veranstaltung einerseits zur flächendeckenden Versorgung geeigneter Ärztinnen und Ärzte und andererseits zur Qualitätssicherung der Eignungsuntersuchung bei.

(www.hfuk-nord.de)

ERREICHBARKEITEN**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSU****0173 / 6180390**

Über diese Nummer sind Kreisfachwartin Brigitte Mehl und auch Eike Pietzner erreichbar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83

Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine
Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Herr René Thomsen (04521/8268064 oder 0171/9947520) und
- Herr Kai Prokoph (04521/788-224)

**TEL
KREIS OSTHOLSTEIN**

Heino Lafrenz (Leiter)
0171 / 826 0399
Hartmut Junge (stv. Leiter)
0172 / 413 7324

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 655 97-50
Fax 04363 / 655 97-80
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

STELLENAUSSCHREIBUNG

(KfV OH) Beim KfV OH ist ab dem 01.01.2020 die Funktion der

**Kreisfachwartung für
Leistungsbewertungen**

wegen Erreichens der Altersgrenze auszu-
schreiben.

Aufgabe der Kreisfachwartung Leistungsbe-
wertung ist es, den KfV OH bei der Durch-
führung von Leistungsbewertungen zu un-
terstützen und zu beraten. Die Fachwar-
tung Leistungsbewertungen koordiniert als
Mitglied der Leistungsbewertungskommis-
sion die Arbeit der Bewertungskommission.

Die Funktion der Kreisfachwartung für Lei-
stungsbewertungen wird ehrenamtlich aus-
geübt und nach der EntschRichtl-fF mit
einer Aufwandsentschädigung entschädigt.

Der jetzige Kreisfachwart, Kam. Klaus Peter
Kühl, scheidet wegen Erreichens der Alters-
grenze aus.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-
stelle des KfV OH bis zum 31.12.2019
entgegen. (Dirk Prüß)

STELLENAUSSCHREIBUNG

(KfV OH) Beim KfV OH ist ab dem
01.01.2020 die Funktion der

**Kreisfachwartung für
ABC**

wegen Ablaufes der 6-jährigen Amtszeit
auszuschreiben.

Aufgabe der Kreisfachwartung ABC ist es,
den KfV OH im ABC-Themenbereich zu be-
raten, zu informieren und zu unterstützen.

Die Funktion der Kreisfachwartung für ABC
wird ehrenamtlich ausgeübt und nach der
EntschRichtl-fF mit einer Aufwandsentschä-
digung entschädigt.

Der jetzige Kreisfachwart, Kam. Matthias
Schildknecht, stellt sich für eine weitere
Amtszeit zur Verfügung.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-
stelle des KfV OH bis zum 31.12.2019
entgegen.

(Dirk Prüß)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim KfV OH ist ab dem 01.01.2020 die
Funktion der

**Kreisfachwartung für
Technik**

wegen Ablaufes der 6-jährigen Amtszeit
auszuschreiben.

Aufgabe der Kreisfachwartung Technik ist
es, den KfV OH und die Gemeinden in An-
gelegenheiten der Feuerwehrtechnik
(Ausstattung/ Ausrüstung/ Fahrzeuge) zu
beraten, zu informieren und zu unterstüt-
zen.

Die Funktion der Kreisfachwartung für
Technik wird ehrenamtlich ausgeübt und
nach der EntschRichtl-fF mit einer Auf-
wandsentschädigung entschädigt.

Der jetzige Kreisfachwart, Kam. Helmut
Wollesen, stellt sich für eine weitere Amts-
zeit zur Verfügung.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäfts-
stelle des KfV OH bis zum 31.12.2019
entgegen. (Dirk Prüß)

Adventsfeier

(KfV OH) Eine gute Tradition beim Kreis-
feuerwehrverband Ostholstein ist, die Eh-
renmitglieder des Verbandes mit den Le-
benspartnern zu einem gemeinsamen Ad-
ventskaffee einzuladen.

Stellv. Kreiswehrrührer Michael Hassel-
mann konnte auch in diesem Jahr die Eh-
renmitglieder zahlreich begrüßen und eine
schöne Weihnachtszeit wünschen. Die
jährliche Zusammenkunft ist willkommene
Gelegenheit, die Weggefährten vergange-
ner Zeiten wieder zu treffen. (D. Prüß)

